

2) Der Ausbau der normannischen Herrschaft: von Roger II. zu Wilhelm II.

Roger II. hatte, im Unterschied zu seinem aus der Normandie eingewanderten Vater, eine gründliche Kenntnis der griechischen Sprache und Kultur. Er war in Kalabrien geboren (1095) und aufgewachsen, und seine Mutter hatte seine Erziehung einheimischen, griechischsprachigen Persönlichkeiten anvertraut. Nach der Verlegung des Herrschaftszentrums von Mileto nach Messina und schließlich nach Palermo (1112) kam Roger II. auch mit der arabischen Kultur in näheren Kontakt⁶².

Er bemühte sich um die Reorganisierung des durch die allmähliche Latinisierung mangels Nachwuchs in Schwierigkeiten geratenen griechischen Klosterwesens und förderte seine griechische Klostergründung S. Salvatore bei Messina. Am Königshof kam es zu einer Blüte des Griechentums⁶³. In der Hofkapelle und in der Kathedrale von Palermo wurde auf Griechisch gepredigt⁶⁴, und Roger II. unterschrieb auf Griechisch auch die lateinischen Königsurkunden, die im Vergleich zu den griechischen nur eine Minderheit darstellten⁶⁵. Unter Rogers II. Nach-

1306–1308; Isadore T w e r s k y, The autobiography of Obadyah the Norman, a convert to Judaism at the time of the first Crusade, in: d e r s ., Studies in Medieval Jewish History and Literature (1979) S. 110–134.

61) Vgl. Bernhard B l u m e n k r a n z, Jüdische und christliche Konvertiten im jüdisch-christlichen Religionsgespräch des Mittelalters, in: P. W i l p e r t / W. P. E c k e r t (Hgg.), Judentum im Mittelalter. Beiträge zum christlich-jüdischen Gespräch, Miscellanea Mediaevalia. Veröffentlichungen des Thomas-Instituts an der Universität Köln 4 (1966) S. 264–282, hier S. 269 ff. Vgl. allgemein auch Wolfgang G i e s e, In Judaismum lapsum est. Jüdische Proselytenmacherei im frühen und hohen Mittelalter (600–1300), in: HJb 88 (1968) S. 407–418.

62) Dies braucht aber nicht zu bedeuten, daß Rogers II. gut Arabisch gekonnt hätte: vgl. S c h a c k, Die Araber, S. 133 f.

63) Vgl. von F a l k e n h a u s e n, I gruppi, S. 149 ff.

64) Filagato da C e r a m i, Omelie per i vangeli domenicali e le feste di tutto l'anno, 1, ed. G. R o s s i T a i b b i (Istituto Siciliano di studi bizantini e neoellenici, Testi 11, 1969), bes. om. XXVII, gehalten in der Cappella Palatina mit einer vielzitierten Beschreibung der Kirche S. 174–182. Zur Datierung (1143–53) vgl. Ernst K i t z i n g e r, The Date of Philagathos' Homely for the Feast of Sts. Peter and Paul, in: Byzantino-Sicula II: Miscellanea di scritti in memoria di Giuseppe Rossi Taibbi (Istituto siciliano di studi bizantini e neoellenici 8, 1975) S. 301–306. Vgl. demnächst auch Hubert H o u b e n, La predicazione, in: G. M u s c a (Hg.), Strumenti, tempi e luoghi di comunicazione nel Mezzogiorno normanno-svevo. Atti delle undecime giornate normanno-sveve (Bari, 26–29 ott. 1993), im Druck.

65) Vgl. Carlsruh B r ü h l, Urkunden und Kanzlei König Rogers II. von Sizilien. Mit einem Beitrag von Albrecht N o t h: Die arabischen Dokumente Rogers